

**WFG – Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen
mbH;
Bericht der Geschäftsführung**

Beratungsreihenfolge

Datum Gremium

19.09.2018 Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Beteiligungen

Sachlage:

Die WFG – „Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Aachen GmbH“ wurde am 14.01.1969 mit einem Stammkapital von 3.904.000,00 DM gegründet.

Im Lauf der knapp 50-jährigen Geschäftstätigkeit hat die WFG insgesamt erfolgreich ihre Wirtschaftsförderungsaufgaben erledigt. Dazu zählte als Kerngeschäft das Public-Leasing-Verfahren mit Objekterrichtungen (und resultierend daraus in manchen Fällen die temporäre „Vermietung“ bis zur Vermarktung der Immobilie). Weiterhin war die WFG in den zurückliegenden Jahren intensiv befasst mit der Beratung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen, u.a. bei der Standortwahl, der Fördermittelberatung über öffentliche Investitionsprogramme für Unternehmen und dem Regionalmarketing mit Standortwerbung. Hierbei arbeitete die WFG eng mit den Wirtschaftsförderungseinrichtungen der regionsangehörigen Kommunen zusammen, ebenso mit der AGIT in Fragen der überregionalen/internationalen Wirtschaftsförderung. Darüber hinaus organisierte die WFG eine Vielzahl von Unternehmer-Seminaren, in denen praxisorientierte, betriebswirtschaftliche Themen großes Interesse fanden und weiterhin finden. Denn dieses Geschäftsfeld wurde im Zuge der Neuausrichtung der WFG schon vor vielen Jahren zusammen mit ehemaligem Personal der WFG von der StädteRegion übernommen und in der Verwaltung fortgeführt.

Auf Beschluss der Gremienmehrzahl der WFG, in denen sich unter Vorsitz des Städtereionsrates und Vertretern des Städtereionstags auch alle neun Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin sowie der Vorstand der Sparkasse engagiert haben, wurden frühzeitig und einvernehmlich die Weichen für die planmäßige Reduzierung der Geschäftstätigkeit der WFG gestellt. Die WFG konsolidierte ihre Wirtschaftsförderungsaktivitäten und wickelt u.a. das Public-Leasinggeschäft auslaufend ab, ohne neue vertragliche Aktivitäten einzugehen. In Spitzenzeiten wurden bis zu 25 Leasingverträge betreut, die mit einem Baukostenvolumen in Höhe von mehr als 45 Mio. € in der Region investiert waren. Die aktuell bilanzierten Forderungen aus Leasingverträgen sind im Geschäftsjahr 2017 von 7.544 T€ auf 5.820 T€ abgeschmolzen. Die Vertragsbeziehungen der WFG im Public-Leasing sind noch bis in das Jahr 2026 befristet und werden unverändert betreut.

Übertragen wurden die Geschäftsaktivitäten im Bereich regionaler Ansiedlung/Regionalmarketing auf die AGIT. Der Bereich der Geschäftsbesorgungen für verschiedene Technologiezentren wurde von der WFG weitestgehend eingestellt bzw. im Wege von Inhouselösungen jeweils vor Ort oder über die Mandatierung externer Dritter nahtlos fortgeführt. Das gilt ebenso für Rechnungswesen-Mandate (z.B. die städtereionale KuK Betriebs GmbH). Das Geschäftsfeld Vermietungen (Gewerbe Immobilien) mit den beiden Mietobjekten, u.a. das KuK-Zentrum, wird künftig von der GWG – Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen GmbH – betreut, bleibt aber bilanziell bei der WFG.

In überschaubarem Umfang bleibt die WFG aktiv mit Baumanagement-Dienstleistungen für die Schwestergesellschaft GWG und erledigt für diese teilweise administrative Projektsteuerungsaufgaben.

Ganz wichtig zu erwähnen ist, dass der Geschäftsführer das Personal vollständig in neue, vergleichbar attraktive Beschäftigungsverhältnisse vermitteln konnte. Die WFG ist damit seit 01.08.2018 ohne hauptamtliches Personal. Die Geschäftsräume in Alsdorf wurden aufgegeben und das Büro befindet sich am Firmensitz in Würselen, wo auch der Standort der GWG ist.

In der Sitzung des Fachausschusses am 19.09.2018 wird der Geschäftsführer, Herr Prof. Dr. Axel Thomas, über die Entwicklung der WFG seit ihrer Gründung im Jahr 1969 referieren und eine Bilanz der Wirtschaftsförderung aus fast 50 Jahren Geschäftstätigkeit WFG ziehen. Die erfolgreiche Arbeit wird u.a. mit Zahlenangaben zum Public-Leasing, zu Grundstücksverkäufen, Immobilien und Ansiedlungsvorhaben sowie Arbeitsplatzeffekten quantitativ belegt werden. Hierbei werden namhafte Firmen Erwähnung finden, die sich in der StädteRegion angesiedelt und wirtschaftlich erfolgreich etabliert haben.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.
gez.: Etschenberg